

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorwort.

Die Ökonomie des vorliegenden Theiles unseres ethnographischen Sammelwerkes ist eine so eigenthümliche, von jener der andern Bände abweichende, daß es nöthig ist einige erläuternde Worte voranzuschicken.

Vor allem war es das Volkslied des czechoslavischen Stammes, namentlich in dessen charakteristischer Beziehung zu dem Volkstanz, was eine eingehendere Darstellung zu erheischen schien.

Sodann aber sind es zwei denselben Volksstamm betreffende brennende Fragen, die eine seit Dobrovsky's letzten Lebensjahren, also seit mehr als einem halben Jahrhunderte angeregt, die andere in der allerjüngsten Zeit an die Einrichtung der böhmischen Hochschule zu Prag anknüpfend, Fragen, an deren Lösung auch das deutsche Publicum lebhaft Interesse und Partei nimmt und über welche es daher gerade in einem Werke wie das vorliegende nähere Auskunft zu erwarten berechtigt ist.

Da es nun, sollte der eine Band nicht zu einer Reihe von Bänden anwachsen, unmöglich war, alle Seiten des czechoslavischen Volkslebens mit gleicher Ausführlichkeit zu behandeln, letzteres auch ein störendes Misverhältnis zu dem Umfange der andern Theilen zur Folge haben müßte, so war es wohl das zweckmäßigste, eine übersichtliche Gesamtdarstellung in knapperer Form zu wählen, beziehungsweise den drei eingehenderen Partien voranzuschicken.

Ich habe für letztere die Bezeichnung von „Studien“ gewählt, weil die Behandlung dieser Stoffe, so rege Theilnahme und Auf-